## Perjamoscher Treffen und Ausstellung in Ried

Am diesjährigen Heimattreffen der Perjamoscher vom 2. und 3. Mai in Ried nahmen etwa 300 Personen teil, darunter Landsleute aus Kanada und den USA. Lm. Franz Ritter hatte das Treffen gemeinsam mit vielen Landsleuten vorbildlich vorbereitet, so konnte das vorgesehene Programm, das reichlich Zeit für Gespräche ließ, ohne Hast durchgeführt werden. Höhepunkte waren dabei der Schweigemarsch zum Friedhof mit anschließender Totenehrung, der gesellige Teil am Abend und Manfred Engelmanns Dia-Vortrag über Kirchweihfeste im Banat. Im Mittelpunkt des Treffens standen die Bemühungen, bei jung und alt Verständnis dafür zu finden, wie wir Kontakte mit den noch in Parjamosch lebenden Landsleuten pflegen und wie wir diese nötigenfalls unterstützen können; so sind auch alle Einnahmen, die nach Abzug der Unkosten verbleiben, für Paketaktionen bestimmt.

Einen besonderen Akzent setzte das Treffen, weil Maria Ritter Perjamoscher und Einheimische mit einer liebevoll zusammengestellten Ausstellung überraschte. Die "Präsentation von Erinnerungsstükken aus unserer alten Heimat" beeindruckte alle Besucher und zeigte, wie viel an wertvollem Kulturgut von unseren Landsleuten gerettet worden ist: Fotografien aus alter und jüngster Zeit ermöglichten einen Überblick über unser Familienleben, über Arbeit und Berufe, über geschichtlich wichtige Ereignisse, die durch Originaldokumente und eigens für diese Ausstellung angefertigte Karten übersichtlich geordnet und mit kurzen Erläuterungen versehen waren. Handarbeiten unserer Frauen für Werk- und Feiertage, Arbeitsgeräte unserer Handwerker und Originalgemälde von Franz Ferch, Stefan Jäger, Irene Feichter und Elfriede Schuch bildeten eine wertvolle Bereicherung der Ausstellung. Sie konnte in dieser Qualität dargeboten werden, weil unsere Landsleute bereit waren, wertvolle Stücke zur Verfügung zu stellen; darum herzlichen Dank ihnen und den Mitgestaltern der Ausstellung. Maria Ritter gebührt für ihren Einsatz ein besonderes Lob, zumal sie Oberösterreicherin ist und vielleicht darum einen geschärften Blick dafür hat, was erhaltenswert erscheint und weil sie durch diese Ausstellung viele Besucher dazu angeregt hat, selbst zu sammeln und zu bewahren.

## **HOG Perjamosch informiert**

Rechtzeitig zum Perjamoscher Heimattreffen konnte Oskar Peternell seinen Bildband "Perjamosch" vorlegen, den er im Auftrag unserer HOG zusammengestellt hat. Nahezu 150 Bilder laden zu einem Spaziergang durch die Geschichte unserer Gemeinde ein. Berücksichtigt wurden Aufnahmen von Trachten, Familienfeiern, Vereinen, religiösen Festen und Feiern, Fotos aus der Arbeitswelt, von Schulen, Schul- und Kindergartenkindern, von weltlichen und sakralen Malereien und Bauten, die Maroschbilder nicht zu vergessen - insgesamt eine ausgewogene Übersicht über Erinnerungswertes. Dieses Buch (24×17 groß) ergänzt eindrucksvoll die Monographie von Ludwig Baróti (Grünn) aus dem Jahr 1889 und die von Karl Waldner (1977). Wegen des reichhaltigen Inhalts, des gediegenen Druckes und der sauberen Aufmachung erscheint das Buch, das in keiner Perjamoscher Familie fehlen sollte, als Geschenk besonders geeignet.

Wer an die HOG Perjamosch in 7867
Wehr, Postgirokonto Nr. 225 737-753 beim
Postgiroamt Karlsruhe, 25 DM mit dem
Vermerk "Für 1 Bildband Perjamosch"
überweist (in Österreich 175 Schilling) an:
Franz Ritter, Heimatortsgemeinschaft,
4910 Ried/I. – Postsparkasse Nr.
7279.717, erhält das Buch ohne zusätzliche Kosten umgehend zugeschickt.

Der Vorstand